

## KREIS EUSKIRCHEN – EIFELLAND

# Das Familienfest des närrischen Hochadels

Vor dem Beginn des Straßenkarnevals versammeln sich die Tollitäten des Südkreises in Dreiborn

VON STEPHAN EVERLING

**DREIBORN.** Zum Hochfest der karnevalistischen Regenten trafen sich die Tollitäten der Vereine im Altkreis Schleiden. Traditionell wurde das Prinzentreffen vom Vereinsbund Dreiborn ausgerichtet, der kurz vor Beginn des Straßenkarnevals in den Saal Hilgers, den Eifel-Gürzenich, geladen hatte. 16 Vereine waren der Einladung gefolgt, so dass der Saal komplett gefüllt war.



Eng und knuffig geht es zu, wenn die Prinzen, Prinzessinnen und Dreigestirne aus dem Altkreis Schleiden sich im Dreiborner Saal drängen. (Foto: Everling)



KARNEVAL

im EIFELLAND

Das Treffen ist bei den Tollitäten nicht umsonst so beliebt, wie der Olefer Prinz Ernst I. verriet. Denn während in den Sitzungen auch Publikum dabei ist, blieben bei dieser Ver-

anstaltung die Vereine meist unter sich. „Das ist fast wie bei einem Familientreffen, alle kennen sich“, erzählte Ernst, der üblicherweise als Präsident der Olefer durch die Sitzungen seines Vereins führt, aber in diesem Jahr durch seine Tochter Laura vertreten

wird. Wie bei einem Stehempfang geraten die Karnevalisten ins Plaudern, treffen alte Bekannte und lernen neue kennen. „Die Atmosphäre im Saal ist einfach toll. Bei so einer Veranstaltung muss es einfach eng und knuffig sein“, so Mauel. Deshalb sei das Treffen einfach

„Kult“. Der versammelte närrische Hochadel vergnügte sich nicht nur im Gespräch, sondern auch mit einem bunten Programm, das vom Dreiborner Präsidenten Günter Jäger präsentiert wurde. Musikalisch unterstützt wurde er von der „Soundcity Band“.

Ihren Sessionstanz präsentierte die Ehrengarde des Dreiborner Junggesellenvereins, die in diesem Jahr in ihrer Ortschaft auch den Prinzen stellt. Anschließend kamen die Showtanzgruppen aus Dollendorf und Höfen auf die Bühne und brachten Stimmung in den

Saal. Fetzig wurde es mit den Show Fanfares Ripsdorf, bevor die Dreiborner Drums and Pipes ihre schottischen Eifelklänge zum Besten gaben. Als Garant für gute Stimmung sorgte die Band „Volljaas“ für den zünftigen Abschluss einer gelungenen Veranstaltung.